

Landesfachberatung Gleichgeschlechtliche Lebensweisen in der offenen Seniorenarbeit NRW

Seit Nov. 2011
Träger: rubicon e.V. Köln

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



rubicon.

lesbisch, schwul, queer



Team: Carolina Brauckmann, Georg Roth

Ziele der Landesfachberatung

- Sichtbarkeit von älteren Lesben und Schwulen in Gesellschaft und Öffentlichkeit
- Etablierung einer Kultur der Vielfalt in den Alterseinrichtungen
- Sensibilisierung für geschlechtliche Vielfalt in kommunaler und landesweiter Senior_innenarbeit
- Unterstützung beim Aufbau lebensweltorientierter Alters- und Generationennetzwerke

7. Altenbericht der Bundesregierung

- Je älter ein Mensch wird, desto kleiner wird der Aktionsradius, desto mehr Zeit verbringt sie/er im nahen Wohnumfeld und in der Wohnung.
- Die Lebensqualität im Alter hängt von den lokalen Umständen ab.
- Zu den Voraussetzungen vor Ort gehören funktionierende Strukturen der offenen Senior*innenarbeit und Quartiersentwicklung.

Was ist offene Senior*innenarbeit?

Offene Senior*innenarbeit

- soziale Leistungen für ältere Menschen, die eigenständig leben, mobil und nicht dauerhaft pflegebedürftig sind .
- unterscheidet sich in Einzelfallhilfe und Gemeinwesenarbeit.
- betrifft gesellschaftliche Bereiche wie Kultur, Bildung, Gesundheit, Sport, Wohnen, Ehrenamt und Selbsthilfe.

Warum ist offene Senior*innenarbeit für Lesben und Schwule relevant?

- Vorhandene Infrastruktur (z.B. Räume, Ausstattung, Verlässlichkeit)
- Unterstützung bei eigenaktivem Handeln (z.B. Werbung)
- Kommunale Ressourcen für Selbsthilfegruppen
- Anbindung an altersgerechte Dienste
- Einbindung in örtliche Vernetzung (Quartier)

Was hindert uns, offene Seniorenarbeit für uns zu nutzen?

- Der Begriff als socher...
- Unkenntnis und Vorurteile
- Keine Lust auf Hetero-Normativität
- Autonomieverständnis
- Mangelnde Vorbilder

Queer im Quartier®

- Lesben und Schwule leben und altern in vertrauter Umgebung
- erleben und vermitteln Akzeptanz und Gemeinschaft
- sind Teil von Generationen übergreifenden Bündnissen
- nehmen kultursensibel geschulte Versorgungssysteme in Anspruch



Umsetzungsbeispiele

Zusammenarbeit von Kommune und Community

Bochum

Düsseldorf

Dortmund

Oberhausen

Gute Beispiele...

Bochum



rubicon.

lesbisch, schwul, queer

Bochum

Akteure: LGBT Beratungszentrum Rosa Strippe e.V. beteiligt sich an Leitlinien „Projekt Bochumer Seniorenarbeit“ (2012)

Kooperation: Zusammenarbeit mit den neuen Bochumer Seniorenbüros

Ziel: Einbeziehung von LSBT in die Angebote d. Seniorenbüros

Perspektive: Pilotprojekt zur Schaffung partizipativer Angebote; Bereitstellung von Ressourcen für Honorarstelle

Gute Beispiele... Düsseldorf



forum 

rubicon.

lesbisch, schwul, queer

Düsseldorf

- AWO Kreisverband, Aidshilfe Düsseldorf und Frauenberatungsstelle Düsseldorf richten mit 1 ½ Stellen kommunal geförderte Fachberatung für LSBT- Altersarbeit ein.
- Unterstützend war das langjähriges Engagement von Lesben und Schwulen für eigene altersspezifische Angebote;
- Seit 2012 gibt es bereits Treffpunkte für ältere Lesben und Schwule in den zentren plus der AWO;
- Düsseldorf ist nach Köln 2. Stadt in Deutschland, die queere Altersarbeit fördert.

Dortmund



rubicon.

lesbisch, schwul, queer

Dortmund

- **Ziel:** Sensibilisierung von Community und Trägern der Altenhilfe für LSBT Zielgruppen
- **Anknüpfung:** Kommunalpolitischer Forderungskatalog mit Handlungsfeld Alter
- **Auftakt:** „Stadtgespräche – Was im Alter wichtig ist“ im Dortmunder Rathaus
- **Bündnispartner*innen:** SLADO e.V., KCR e.V., LEBEDO, TransBekannt e.V., Fachdienst für Senioren der Stadt Dortmund, Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente der Stadt Dortmund

Oberhausen

Initiative und Motivation Büro für Chancengleichheit

Keine eigene Community, jedoch deutliches kommunales Engagement für „offene, vorurteilsfreie Sichtweisen“. Zeichen setzen gegen Homo- und Transphobie.

Umsetzung

Vorstellung in Gleichstellungsausschuss, Senior*innenbeirat und AWO-Quartiersentwicklung.

Fachtag „Kommunale Verantwortung und Vielfalt in der Seniorenarbeit“.

Workshop “Wie modern ist alt?” für Führungskräfte

Queeres Alter(n) - Reaktionen

Homosexualität?

- „Das ist in unserer Einrichtung kein Problem.“
- „Das ist doch heutzutage kein Thema mehr.“
- „Mein Schwager ist selbst schwul.“
- „Bei uns hat noch nie jemand danach gefragt.“
- „Im Alter spielt Sexualität doch keine Rolle mehr.“
- „Ältere Lesben kenne ich gar nicht.“

Qualitätssiegel Regenbogenschlüssel

Das niederländische Qualitätssiegel „**Roze Loper**“ wird Einrichtungen der Altenhilfe verliehen, die sich in besonderer Weise um die Belange von älteren Lesben und Schwulen kümmern.

Frankfurter Verband: „Qualitätssiegel Regenbogenschlüssel“ und „Leitfaden Mitarbeiterschulung Regenbogenpflege“.

www.initiative-regenbogenpflege.de/



Qualitätssiegel Regenbogenschlüssel

Für die Auszeichnung müssen die Einrichtungen sich einer unabhängigen externen Überprüfung unterziehen. Insbesondere wird geprüft:

- Respekt und Offenheit
- Sicherung der Privatsphäre
- Aufmerksamkeit und Schulung im Umgang mit sexueller Vielfalt
- Gleichbehandlung von Partner*innen
- Pflege und Umgang mit sexueller Vielfalt



Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt

Das Qualitätssiegel der Schwulenberatung Berlin ist eine Auszeichnung, die Alten- und Pflegeeinrichtungen erhalten, die in struktureller, organisationspolitischer und personeller Hinsicht Voraussetzungen schaffen, sexuelle und geschlechtliche Minderheiten zu integrieren.



rubicon.

lesbisch, schwul, queer

Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt

Vorgehensweise

- Diversity Check
- Beratung
- Qualifizierungsmaßnahmen
- Begutachtung
- Auszeichnung
- Folgebegutachtung



Vielfalt in der Pflege

- Stadtratsbeschluss von 2014 zur Öffnung der vollstationären Altenpflege für gleichgeschlechtliche Lebensweisen.
- **MÜNCHENSTIFT**, größter kommunaler Anbieter in der Altenpflege, ist auf dem Weg, sich der Geschichte und Lebenssituation von älteren Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgendern (LGBT) zuzuwenden und deren Bedürfnisse und Vorstellungen des Lebens im Alter zu erfassen.

Regenbogenpflege.

Weitere Akteur*innen

Entwicklungen von Qualitätsmerkmalen für LSBT-gerechte Pflege

- a. AWO Bundesverband. Im Rahmen des neuen Modellprojekts „Queer im Alter – Öffnung von Altenhilfeeinrichtungen für die Zielgruppe LGBTI“
- b. BISS – Index – gute Pflege
Diversity-Merkmal einer guten Pflege für lesbische Frauen, schwule Männer und Menschen mit HIV, Schriftenreihe 2019 e.V. Erstellung eines Kriterienkatalogs

Erster städtischer Treff für Senioren unterm Regenbogen in Wien



rubicon.

lesbisch, schwul, queer

50 JAHRE STONEWALL: Bewegtes Alter(n) unterm Regenbogen

